

Mitgliederversammlung 2018

Protokoll

Teilnehmende	Baratovic Dana, Verein Umweltfestival Kloten; Beutler Hans-Peter, Info-Zentrum WITI, Altreu (Verein «Für Üsi Witi»); Castelberg Holzer Flavia, Botanischer Garten der Universität Bern, BOGA; El Sammra Ursina, Pro Natura Aargau; Felber Marie-Louise, oblögrafik GmbH; Felix Urs, Gemeinde Hünenberg; Glogner Katja, Naturama Aargau; Guarneri Fabio, WWF Svizzera italiana; Huber Niklaus, Vogelschutzverein Schöftland; Kämpfen Benjamin, naturschutz.ch; Kräuchi Norbert, Kanton Aargau; Künzle Martin, Schweizer Alpen Club SAC; Marti Monica, Naturzentrum Glarnerland; Meier Maria, NVV Villmergen; Müller Werner, BirdLife Schweiz; Mumenthaler Beat, BEE ON A MISSION; Nagel Ueli, Verbund Lebensraum Zürich VLZ; Pfluger August, Koordinationsbüro Festival der Natur, Reutimann Salome, Abteilung für Landschaft und Gewässer Kt. AG; Schelling Wanný; Schelling Felix, Stäubli Anina, Abteilung für Landschaft und Gewässer Kt. AG; Traber Andreas, NAGON; von Arx Jaqueline, Pro Natura GR
Entschuldigt	Hanssen Silvia, Vorstandsmitglied Verein Festival der Natur
Gäste	Sedivy Isabella, dipl. natw. ETH, Redaktorin Schweiz aktuell, Projektleitern «Mission B», Schweizer Radio und Fernsehen SRF
Protokoll	Jud Jasmin, Koordinationsbüro Festival der Natur
Datum	8. November 2018, 18:30 – 20:30 Uhr
Ort	Naturama Aargau, 5001 Aarau

Begrüssung und Traktanden

Werner Müller begrüsst als Präsident des Vereins Festival der Natur die Anwesenden und dankt für das Interesse. Das Festival der Natur war vor sechs Jahren in der Romandie als «Fête de la Nature» ins Leben gerufen worden. Die deutsch- und italienischsprachige Schweiz folgte 2016: Nach erstmaliger Durchführung des Festivals der Natur resp. des Festival della Natura im Mai 2016 wurde am 27. Oktober 2016 in Olten der Trägerverein Festival der Natur/Festival della Natura gegründet. Die Mitgliederversammlung v. 8. November 2018 ist demnach jene ordentliche Mitgliederversammlung, die ein ganzes Kalender- resp. Geschäftsjahr abdeckt.

Mit der Gründung einer als Verein organisierten Trägerschaft wurde das Festival auf eine breite und eigenständige Basis gestellt. Träger des ersten Festivals 2016 war BirdLife Schweiz, der auch das damalige Defizit von rund CHF 12'000 übernommen hat.

Die Einladung und Unterlagen waren an alle Vereinsmitglieder und interessierten Personen statutengemäss vorgängig über den Newsletter versandt worden. Den Teilnehmenden liegen alle Unterlagen als Hardcopy vor.

Die Versammlung **genehmigt** die Traktandenliste:

1. **Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung v. 2. 11. 2017, Aarau**
2. **Jahresbericht 2017**
3. **Jahresrechnung und Revisionsbericht 2017**
4. **Zwischenstand Festival der Natur 2018**
5. **Vorschau Festival der Natur, 23. bis 26. Mai 2019, Jahresprogramm 2019**
6. **Budget 2019**
7. **Wahlen: Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle**
8. **Anträge**
9. **Verschiedenes**

1. **Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. Nov. 2017, Aarau**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. November 2017 wurde auf der Internetseite festivaldernatur.ch veröffentlicht. Es wird ohne Einwände **genehmigt**.

2. **Jahresbericht 2017**

Werner Müller stellt den Jahresbericht vor. Mit Verweis auf die schriftlich vorliegenden Unterlagen wurde auf eine detaillierte Präsentation verzichtet. Es gibt keine Wortmeldungen. Der **Jahresbericht 2017** wird ohne Einwände **genehmigt**.

<p>3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2017</p> <p>Werner Müller und August Pfluger erläutern Erfolgsrechnung und Bilanz des Geschäftsjahres 2017; dieses verlief entsprechend Budget. Werner Müller verdankt die Beiträge von Bundesamt für Umwelt BAFU und Sponsoren und erwähnt, dass das Festival der Natur ohne diese Unterstützung nicht möglich wäre.</p> <p>Der Revisionsbericht liegt vor. Dieser empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Es gibt keine Fragen und Meldungen der Mitglieder. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 ohne Einwände und erteilt dem Vorstand Décharge.</p>	
<p>4. Zwischenbericht Festival der Natur 2018</p> <p>Einleitend zum Traktandum wird das Festival-Video gezeigt. August Pfluger informiert über das vergangene Festival der Natur 2018. Mit 547 Veranstaltungen in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz und geschätzten mehr als 30'000 Besuchenden sind die Erwartungen übertroffen worden. Pfluger verweist auf die mehr als 950 schweizweit durchgeführten Festival-Veranstaltungen. Die Lancierung des Festivals mit Bundesrätin Doris Leuthard war ein stimmiger Anlass und insgesamt erfolgreich. August Pfluger vermerkt allerdings das fehlende Medieninteresse. Von den elektronischen Medien hat allein die Tessiner Tagesschau berichtet.</p> <p>August Pfluger unterstreicht und verdankt das Engagement der veranstaltenden Organisationen: 299 einzelne Organisationen haben mitgemacht am Festival; die Vielfalt der Veranstaltungen war beeindruckend. Im Weiteren lobt August Pfluger namentlich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Tessin mit Fabio Guarneri als Projektleiter; im Tessin wurden im Rahmen des Festivals della Natura mehr als 60 Veranstaltungen durchgeführt.</p> <p>Hervorragend gestartet ist laut August Pfluger das Projekt NatureChallenge. Die erste Staffel der NatureChallenge dauerte vom 20. Mai 2018 bis 30. Juni 2018. Eingesandt wurden rund 8000 Bilder, aus allen Winkeln und Kantonen der Schweiz und in herausragender Qualität. Die Erwartungen seien weit übertroffen worden. Zusammen ergeben die Fotos ein buntes Kaleidoskop der Natur in der Schweiz und ein eindrückliches Puzzle der Schweizer Biodiversität. Am 15. August 2018 startete die zweite Staffel der NatureChallenge – mit dem Fokusthema «Renaturierung». Das Fokusthema wird in Zusammenarbeit mit ewz (Naturmade-Fond) zwischen dem 15. August und 30. November 2018 festgelegt. Mit der Partnerschaft soll auf die Bedeutung von Renaturierungs- resp. Revitalisierungsprojekten hingewiesen werden.</p> <p>Werner Müller bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Organisatoren der Anlässe, bei der Koordinationsstelle und beim Vorstand für ihren Einsatz.</p>	
<p>5. Vorschau Festival der Natur, 23. bis 26. Mai 2019, Jahresprogramm 2019</p> <p>Das Festival der Natur 2019 findet vom 23. - 26. Mai 2019 statt. Erwartet werden mindestens 30'000 Besuchende. Im Vordergrund stehen gemäss August Pfluger folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung und Unterstützung der SRG-Aktion «Mission B» • Weiterführung und Anpassung der NatureChallenge an Mission B-Inhalte • Förderung der Vernetzung der Trägerinstitutionen des Festivals: Leuchtturmveranstaltungen unter Führung von FdN mit überregionaler Ausstrahlung; Evtl. Netzwerktreffen (Tagung) zum Thema Biodiversität CH (evtl. zeitgleich Lancierung) <p>Wortmeldung Künzle Martin (SAC): Kann man als Veranstalter einsehen, welche Veranstaltungen tatsächlich stattgefunden haben? Es wäre für die Kommunikation unter den Veranstaltern hilfreich, auch um Feedback einzuholen zu vergangenen Veranstaltungen.</p> <p>Werner Müller erklärt, dass es viele Veranstaltungen gibt, wo keine Anmeldung notwendig ist und die auf jeden Fall stattfinden. August Pfluger: Das Management der Veranstaltungen wie auch die Kommunikation läuft alleinig über die Veranstalter, die über ein Login individuellen Zugang haben zu ihren Events und Daten. August Pfluger ergänzt, dass die Daten nicht weitergegeben und nach Festivalende wieder gelöscht werden. Ab 2019 werden das</p>	

<p>Veranstaltungsmanagement und der Anmeldeprozess weiter verbessert: Auf die Frage von Hans Peter Beutler, Infozentrum Witi Altreu, hin, erklärt August Pfluger, dass eine Registrierung bereits möglich ist; Veranstaltungen können eingetragen werden. Der Registrierungscode wird jeweils im Newsletter kommuniziert oder kann mit einer Mail ans Koordinationsbüro abgefragt werden. Der Anmeldeprozess ist selbsterklärend.</p> <p>Flavia Castelberg vom Botanischen Garten Bern berichtet, dass ihre Organisation eine 24 Stunden-Aktivität in Planung hätte, von 18:00 Uhr bis 18:00 Uhr, im Rahmen des Festivals. Sie erkundigt sich nach Erfahrungen von anderen Organisationen für derart lange Aktivitäten. Laut Katja Glogner vom Naturama Aarau hat das Naturama entsprechende Erfahrungen gemacht; die beiden diskutieren das Thema bilateral. Auch Ueli Nagel, Präsident von Verbund Lebensraum Zürich VLZ, bietet Unterstützung an, mit Verweis auf die seit acht Jahren in Deutschland organisierte «Lange Nacht der Stadtnatur».</p> <p>Werner Müller äussert seine Freude über die regen Aktivitäten. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Das Jahresprogramm 2019 wird ohne Einwände genehmigt.</p>	<p>6. Budget 2019</p> <p>August Pfluger stellt das Budget 2019 vor und informiert, dass Migros und IP Suisse auch im kommenden Jahr als Hauptsponsoren das Festival unterstützen. Hauptsponsorin der NatureChallenge ist ewz.</p> <p>Die Herausforderungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Finanzen für die langfristige Durchführung des Festivals der Natur: Partnerspezifische Sponsorings, Fundraising bei Stiftungen, Sponsoren-Akquise. • Der Finanzierungsbeitrag des Bundes von jährlich CHF 120'000 ist bis 2019 gesichert; für das projektspezifische Sponsoring der NatureChallenge sind vorerst CHF 40'000 gesichert (ewz) <p>Wortmeldung Ueli Nagel (Verbund Lebensraum Zürich VLZ): Gibt es für die NatureChallenge ein separates Budget? Gibt es einen Bericht dazu?</p> <p>Werner Müller erklärt, dass der Bericht 2018 zur NatureChallenge auf Ende März 2019 vorgelegt wird. Ein Zwischenbericht kann laut August Pfluger im Internet abgerufen werden. Die Rechnung der NatureChallenge ist Teil der Vereinsrechnung, wird aber separat ausgewiesen.</p> <p>Ueli Nagel berichtet, dass der VLZ in Kontakt steht mit einer unterstützungswilligen Stiftung; diese will aber Nachweise sehen über die Wirksamkeit der Bemühungen. Ueli Nagel sucht Möglichkeiten und Massnahmen für die Messung der Wirkungen u.a. von Umweltbildungsangeboten. Werner Müller verweist darauf, dass es sehr schwierig ist, die Wirkung von Bildungs- und Sensibilisierungsaktivitäten zu messen. Es müssten Befragungen durchgeführt werden, was die Möglichkeiten des Festivals übersteigt. Nach August Pfluger ist die Wirkungsmessung von Umweltbildungsangeboten eine Herausforderung. Der Verein Festival der Natur realisiert jeweils nach der Veranstaltung eine Online-Befragung für Feedback. Die Rücklaufquoten bewegen sich im Rahmen von 10 Prozent, lassen qualitative Rückschlüsse und quantitative Hochrechnungen indes nur begrenzt zu. Werner Müller ergänzt, dass man den Mitglieder und Veranstaltern keine zusätzlichen administrativen Arbeiten aufbürden möchte. Rückmeldungen sind wertvoll, jedoch freiwillig.</p> <p>Fanny Schelling regt Werbemassnahmen in öV (Busse, Postauto, u.a.) an; diese sollten vom FdN als Werbepattform genutzt werden. August Pfluger erläutert, dass der Verein mit Postauto im Kontakt steht. Nach dem Skandal hätte man die Bemühungen etwas zurückgestellt. Ebenfalls ist die Finanzierung ohne Sponsoring von solchen Werbemassnahmen aus finanziellen Gründen absolut nicht möglich.</p> <p>Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Das Budget wird ohne Einwände genehmigt.</p>
---	---

<p>7. Wahlen: Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle</p> <p>Die zweijährige erste Amtszeit des Vorstands geht zu Ende; die traktandierten Wahlen betreffen Präsidium, Vorstand und Revisionsstelle und gelten für die kommenden zwei Vereinsjahre 2019/2020.</p> <p>Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und das Präsidium kandidieren für die kommenden zwei Jahre. Es gibt keine weiteren Vorschläge oder Kandidaturen. Die Versammlung entscheidet sich für eine Wahl in globo und wählt folgende Personen:</p> <p>Präsident: Werner Müller, Vizepräsident: Norbert Kräuchi, Vorstandsmitglieder: Fabio Guarneri, Silvia Hanssen, Jacqueline Von Arx.</p> <p>Der Vorstand schlägt vor, Infortuna Treuhand AG, Zürich, unter der Leitung von Gaby Infortuna als Revisionsstelle zu bestätigen. Die Infortuna Treuhand AG hat im Vorfeld der Mitgliederversammlung die Annahme einer allfälligen Wiederwahl erklärt. Die Infortuna Treuhand AG wird einstimmig als Revisionsstelle wiedergewählt.</p>	
<p>8. Anträge</p> <p>Es sind keine Anträge innert Frist eingetroffen.</p>	
<p>10. Verschiedenes</p> <p>Die Versammlung legt die nächste Mitgliederversammlung auf Donnerstag, 14. November 2019 fest. Veranstaltungsort: Naturama Aarau. Nachdem es keine weiteren Meldungen gibt, bedankt sich Werner Müller bei allen Teilnehmenden der Mitgliederversammlung. Er dankt für die Arbeit des Vorstandes und der Koordinationsstelle sowie für den Besuch und das Engagement von Isabella Sedivy von SRG für ihre Arbeit im Rahmen von Mission B.</p> <p>Der offizielle Teil der Mitgliederversammlung endet um 19:20 Uhr.</p>	
<p>10. Präsentation Mission B, Isabella Sedivy</p> <p>Isabella Sedivy, Projektleiterin Mission B, Schweizer Radio und Fernsehen SRF, präsentiert die SRG-Aktion Mission B. August Pfluger erwähnt, dass der Verein Festival der Natur das Vorhaben umfassend unterstützt und mit den verfügbaren Mitteln zum Erfolg dieser für die Biodiversität wichtigen Initiative beitragen wird. Der Verein wird seine Mitglieder regelmässig und zeitnah auf dem Laufenden halten. Isabella Sedivy stellt die Mission B vor und beantwortet Fragen.</p>	